

Dr. Tonsern Clemens
OeAD-Lektor am Lehrstuhl für Deutsche Sprache
Pädagogische Fakultät
Westböhmische Universität Pilsen

ZWEITGUTACHTEN ZUR DIPLOMARBEIT VON VERONIKA RAŽNÁ
„Fantasie- und Schauer motive im Werk von E.T.A. Hoffmann“

Aspekte der Bewertung	Note
1. Logik der Darstellung, inhaltliche Richtigkeit der Thesen, Aufbau und Gliederung der Arbeit	1-2
2. Qualität, Quantität und Verstehen der bearbeiteten Fachliteratur	1
3. Sprachliche Korrektheit und Qualität	1
4. Erfüllen der formalen Anforderungen	1

Im Mittelpunkt der Diplomarbeit von Frau Veronika Ražná steht eine profunde Werkanalyse von E.T.A. Hoffmanns literarischem Oeuvre unter dem Aspekt der Analyse von Fantasie- und Schauer motiven. Eingangs vermittelt die Verfasserin einen guten Einblick in das Leben und Werk von Hoffmann und definiert auch die ihrer Arbeit zu Grunde liegenden zentralen Begriffe. Die chronologisch nach dem Erscheinungsjahr geordnete Besprechung der einzelnen Werke Hoffmanns erfolgt konsequent durch eine Inhaltsangabe und eine kurze literarische Analyse unter Berücksichtigung von Fantasie- und Schauer motiven.

1. Die Diplomarbeit ist in sich schlüssig aufgebaut und sehr gut gegliedert. Inhaltlich springt die Bedeutung des Einführungskapitels zu Hoffmanns Leben und Werk ins Auge, auf welches Frau Ražná in ihren kurzen, meistens biographisch orientierten Deutungen der Werke Hoffmanns immer wieder verweist (50, 59, 63, 88, 126, 133 *Seitenangaben beziehen sich immer auf die Diplomarbeit*). In Hinblick auf die vorgenommenen Kurzinterpretationen ist zudem ein durchwegs souveräner Umgang mit literaturwissenschaftlichen Grundbegriffen positiv hervorzuheben. Als ein kleiner, aber in Anbetracht der Länge der Arbeit (138 Normseiten Text!) nur wenig ins Gewicht fallender Mangel der Arbeit ist zu konstatieren, dass die Schlussfolgerung sehr knapp ausfällt und ein die Fantasie- und Schauer motive systematisierender und resümierender Abschnitt fehlt.
2. Frau Ražná ist mit der für ihre Diplomarbeit relevanten Fachliteratur sehr souverän umgegangen, dies betrifft insbesondere die Primärliteratur. In Hinblick auf die Sekundärliteratur könnte man indes bemängeln, dass sich die Verfasserin in ihren Ausführungen zu sehr auf die entsprechenden Werke von Kleßmann und Safranski stützt und viele weitere Autoren, die sich eingehend mit Hoffmann auseinandergesetzt haben, unberücksichtigt lässt. Dies tut der Qualität der Arbeit aber keinen entscheidenden Abbruch.

3. In punkto Sprache und Stil kann Frau Ražná nur zu ihrer hervorragenden Leistung gratuliert werden. Die Diplomarbeit ist überwiegend in ausgezeichnetem Deutsch abgefasst worden, es gibt so gut wie keine Fehler; einzig und allein das Wort Trance wird sukzessive falsch geschrieben („Trans“ 25, 58).
4. Die Diplomarbeit erfüllt die formalen Anforderungen einer universitären Abschlusschrift. Es konnten keine gravierenden Verstöße gegen Zitierregeln oder Formfehler festgestellt werden. Der lieben Ordnung halber und unter Aufgriff des bei Hoffmann nicht unwesentlichen geheimnisvollen Elements sei erwähnt, dass in der gesamten Arbeit lediglich ein einziger Satz zusammenhangslos in der Luft hängt (96).

Für die Beurteilung der Diplomarbeit von Frau Veronika Ražná kann aus den oben genannten Gründen nur ein

SEHR GUT / VYBORNĚ

vorgeschlagen werden.


Dr. Clemens Tonserr
Pilsen, 20.05.2012



Fragestellungen zur Diplomarbeit:

- 1) Der Schlussparagraph ist leider sehr kurz geraten, ein abschließende Reflexion und Zusammenfassung fehlt. Welche Fantasie- und Schauer motive tauchen bei Hoffmann besonders häufig auf, können Sie diesbezüglich werkimmanente Zusammenhänge benennen?
- 2) Die Interpretation der einzelnen Werke ist in der Diplomarbeit in der Regel stark biographisch orientiert. Dabei spielt in ihrer Interpretation besonders häufig Hoffmanns unerfüllte Liebe zu Julia Marc eine zentrale Rolle. Warum ist diese junge Frau für Hoffmanns Leben und literarisches Schaffen von so herausragender Bedeutung?